

# CORPORATE- GOVERNANCE- BERICHT

## BEKENNTNIS DER TELEKOM AUSTRIA GROUP ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Aktien der Telekom Austria AG notieren seit November 2000 an der Wiener Börse, an der der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) als allgemein anerkannt gilt. Dieser Kodex ist in seiner gültigen Fassung (Jänner 2015) unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) bzw. auf [www.telekomaustria.com](http://www.telekomaustria.com) veröffentlicht.

Der Corporate Governance Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Unternehmen. Er will ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder sicherstellen und eine wichtige Orientierungshilfe für Investoren sein. Die Grundlagen des Kodex sind Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechts, EU-Empfehlungen sowie die Grundsätze der OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Die Telekom Austria Group verpflichtet sich seit 2003 zur freiwilligen Einhaltung des ÖCGK. Es werden alle Rechtsvorschriften, die der ÖCGK in so genannten L-Regeln übernimmt, eingehalten.

Zur Erklärung der Abweichungen von C-Regeln des ÖCGK gibt die Telekom Austria Group zu den Regeln 28 und 28a sowie zu Regel 54 des ÖCGK folgende Stellungnahme ab:

- ✓ Aktienoptionspläne bzw. Programme für die begünstigte Übertragung von Aktien inklusive der langfristigen und nachhaltigen Ausübungskriterien werden im Aufsichtsrat beschlossen, um eine optimale Abstimmung mit dem Businessplan zu erreichen. In der Hauptversammlung am 27. Mai 2010 wurde ein „Long Term Incentive Program“ vorgestellt, das mit dem Geschäftsjahr 2010 das zuvor eingesetzte

Aktienoptionsprogramm ESOP ablöste. Details dazu finden sich im Konzernabschluss der Telekom Austria Group.

- ✓ Der Streubesitz der Gesellschaft liegt seit 16. Oktober unter 20%, weswegen C-Regel 54 nicht anwendbar ist. Die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat werden entsprechend den Bestimmungen des Shareholders' Agreement zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und der ÖIAG bestellt.

In Entsprechung der Regel 62 des ÖCGK lässt die Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2014 von Deloitte durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zu der vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der C- und R-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2014 stehen.

Die Telekom Austria Group ist im Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance vertreten und engagiert sich für die Weiterentwicklung der Standards.

## ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE UND ORGANBEZÜGE

### VORSTAND

Dem Vorstand der Telekom Austria AG gehörten im Berichtsjahr 2014 Hannes Ametsreiter als Vorstandsvorsitzender, Günther Ottendorfer als Technikvorstand und seit 1. Juni 2014 Siegfried Mayrhofer als Finanzvorstand an. Siegfried Mayrhofer folgte Hans Tschuden (Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender) als Finanzvorstand nach, dessen Vertrag per 31. Mai 2014 beendet wurde.

**HANNES AMETSREITER** – Vorstand seit 1. Jänner 2009, Vorstandsvorsitzender ab 1. April 2009, Wiederbestellung bzw. Verlängerung per 1. Jänner 2014 und bestellt bis 31. Dezember 2016; die Funktionsperiode verlängert sich bis 31. Dezember 2018, wenn der Aufsichtsrat dem Vorstand nicht spätestens zwei Jahre nach Bestellung mitteilt, dass diese nach drei Jahren endet.

#### Ressortverantwortung Hannes Ametsreiter

- ✓ Marketing (Group)
- ✓ Human Resources (Group)/Personalamt
- ✓ Internationale Geschäftsentwicklung/ Konzernstrategie
- ✓ Mergers & Acquisitions
- ✓ Regulierung & European Affairs
- ✓ General Secretariat
- ✓ Kommunikation (Group)
- ✓ Internal Audit (Group)

Hannes Ametsreiter wurde 1967 in Salzburg geboren. Nach seinem Studium in Österreich und den USA startete er seine berufliche Karriere als Brand Manager beim internationalen Markenartikelunternehmen Procter & Gamble. Seine Laufbahn in der Telekommunikationsbranche begann er 1996 bei mobilkom austria. Nach verschiedenen Stationen im Konzern übernahm er 2001 die Verantwortung als Vorstandsdirektor für Marketing und Vertrieb der mobilkom austria AG.

Seit 1. April 2009 ist Hannes Ametsreiter Vorsitzender des Vorstandes und CEO der Telekom Austria AG. Seit 2010 agiert Hannes Ametsreiter auch als CEO der A1 Telekom Austria AG, die aus dem Zusammenschluss der mobilkom austria AG und der Telekom Austria TA AG hervorging. Konzernexterne Aufsichtsratsfunktionen hat Hannes Ametsreiter seit 2013 für Wind Hellas Telecommunications (Griechenland) inne.

2008 wurde Hannes Ametsreiter von Booz & Company mit dem internationalen Marketing Award „CMO of the Year“ ausgezeichnet. Bei den „40. Extel Awards“ 2013 wurde er von der internationalen Nachrichtenagentur Thomson Reuters zum „CEO of the Year“ in Österreich gewählt. Zudem war er zwischen 2009 und 2012 Mitglied im internationalen Vorstand der weltweiten Industrievereinigung GSMA.

**SIEGFRIED MAYRHOFER** – Finanzvorstand seit 1. Juni 2014, bestellt bis 31. Mai 2015.

#### Ressortverantwortung Siegfried Mayrhofer

- ✓ Investor Relations
- ✓ Controlling (Group)
- ✓ Treasury (Group)
- ✓ Accounting (Group)
- ✓ Purchasing (Group)
- ✓ Legal/General Counsel
- ✓ Group Compliance\*

\* Untersteht dem Gesamtvorstand und organisatorisch dem CFO

Siegfried Mayrhofer, geboren 1967, studierte an der Technischen Universität Graz Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau.

Seine berufliche Karriere begann Siegfried Mayrhofer 1994 bei Voest Alpine Eisenbahnsysteme im Bereich internationale Beteiligungsakquisitionen. Von 1998 bis 2000 begleitete er als Berater der Constantia Corporate Finance Mergers & Acquisitions in verschiedenen Branchen.

Im März 2000 stieg Siegfried Mayrhofer bei der Telekom Austria AG ein. Nach diversen Managementfunktionen (u. a. Leitung Corporate Planning und Konzerncontrolling, Controlling Festnetz, Rechnungswesen Festnetz) wurde er im Juli 2009 Finanzvorstand der Telekom Austria TA AG. Seit 8. Juli 2010 ist Siegfried Mayrhofer Chief Financial Officer der A1 Telekom Austria AG.

Siegfried Mayrhofer übt keine Aufsichtsratsmandate außerhalb der Telekom Austria Group aus.

**GÜNTHER OTTENDORFER** – Technikvorstand seit 1. September 2013, bestellt bis 31. August 2016; die Funktionsperiode verlängert sich bis 31. August 2018, wenn der Aufsichtsrat dem Vorstand nicht spätestens zwei Jahre nach Bestellung mitteilt, dass diese nach drei Jahren endet.

#### Ressortverantwortung Günther Ottendorfer

- ✓ Access & Transport (Group)
- ✓ Operation (Group)
- ✓ Service Network & IT (Group)
- ✓ Technology Strategy (Group)

Günther Ottendorfer wurde 1968 geboren. Er kann auf eine erfolgreiche, mehr als 20-jährige internationale Karriere in der Telekommunikationsbranche zurückblicken. Ottendorfer studierte von 1987 bis 1992 Informatik an der Technischen Universität Wien und schloss dieses Studium mit Auszeichnung ab.

Günther Ottendorfer war ab 1996 am Aufbau des Mobilfunkanbieter max.mobil in Österreich maßgeblich beteiligt. Umfassende Management-erfahrung sammelte er unter anderem als COO bzw. CTO von T-Mobile Österreich, als CTO von T-Mobile Deutschland sowie als europäischer Technologiedirektor von T-Mobile International.

2011 wurde Günther Ottendorfer zum Vorstandsmitglied von Optus Singtel, dem zweitgrößten Telekommunikationsanbieter Australiens, berufen, wo er für die gesamte Netzwerkinfrastruktur verantwortlich war. Darüber hinaus leitete er bei Optus die Einführung von LTE und initiierte mehrere erfolgreiche Effizienz- und Restrukturierungsprogramme.

Günther Ottendorfer übt keine Aufsichtsratsmandate außerhalb der Telekom Austria Group aus.

**HANS TSCHUDEN** – Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender bis 31. Mai 2014.

Hans Tschuden, geboren 1958, ist Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien sowie des International Executive Program (INSEAD) in Paris. Ab dem Jahr 1989 war Hans Tschuden in der Wienerberger Gruppe tätig. 1999 wurde er Mitglied des Wienerberger Management Committee und im Mai 2001 Finanzvorstand der Wienerberger AG.

Hans Tschuden war seit 1. April 2007 Finanzvorstand der Telekom Austria AG. Mit 1. Jänner 2009 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria AG bestellt. Zweimal in Folge wurde Hans Tschuden 2012 und 2013 im Rahmen der Thomson Reuters „Extel Awards“-Studie als bester CFO Österreichs ausgezeichnet. Im April 2014 wurde Hans Tschuden von Deloitte in Kooperation mit dem Börse-Express und dem CFO Club Austria zum CFO des Jahres 2013 im ATX-Prime-Bereich gewählt.

#### BERICHT ÜBER DIE VORSTANDSVERGÜTUNG

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates ist für die Gestaltung der Vorstandsvergütung verantwortlich. Neben der Basisvergütung (Fixgehalt inkl. Sachbezüge) wird mit den Vorstandsmitgliedern eine variable, erfolgsabhängige Gehaltskomponente vereinbart, die vom Erreichen definierter Ziele abhängt und mit maximal 150% der Basisvergütung begrenzt ist. Der Zielkatalog für das Berichtsjahr umfasst zu 75% Finanzkennzahlen

(die Kapitalkosten übersteigende operative Vermögensverzinsung (Gewichtung 25%), den operativen Free Cashflow (Gewichtung 25%) und den Customer Value (Gewichtung 25%)) sowie strategische Ziele. Der Vergütungsausschuss entscheidet auf Basis des Konzernabschlusses und der Strategiumsetzung über die Höhe der Zielerreichung und über die Höhe des variablen Gehaltsbestandteiles. Die zielerreichungsabhängige Vergütung wird nach Beschluss über das Ergebnis des betreffenden Geschäftsjahres fällig, wobei für Hannes Ametsreiter und Günther Ottendorfer eine Vorauszahlung in Höhe von 60% des Fixgehaltes, aufgeteilt in 14 Teilbeträge, im laufenden Geschäftsjahr erfolgt.

Das 2010 eingeführte mehrjährige aktienbasierte Long Term Incentive Program (LTI) wurde im Berichtsjahr 2014 mit der Ausgabe der Tranche 2014 fortgesetzt. Die zweite Tranche des LTI-Programms (LTI 2011) wurde 2014 nach Ablauf des dreijährigen Leistungszeitraums und der Feststellung des Zielerreichungsgrades im Vergütungsausschuss in Höhe von 28% ausbezahlt. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Anhang zum Konzernabschluss bzw. im Einzelausweis der Vorstandsvergütung.

Der Gesamtaufwand für die Basisvergütung inkl. Sachbezüge des Vorstandes belief sich 2014 auf 1,484 Mio. EUR (2013: 1,118 Mio. EUR), die variablen Vergütungen auf 1,374 Mio. EUR (2013: 1,349 Mio. EUR). Für LTI 2011 wurden im Berichtsjahr

#### EINZELAUSWEIS DER VORSTANDSVERGÜTUNG

Vorstandsvergütung in TEUR	Basisvergütung (Fixgehalt inkl. Sachbezüge)		Variable Vergütung		Mehrjährige aktienbasierte Vergütung (LTI)		Gesamt- bezug <sup>*,**</sup>	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Hannes Ametsreiter	549	493	631	495	43	55	1.224	1.043
Hans Tschuden <sup>**</sup>	205	472	412	474	43	55	660	1.001
Siegfried Mayrhofer <sup>**</sup>	268	–	–	–	–	–	268	–
Günther Ottendorfer <sup>***</sup>	462	154	330	380 <sup>****</sup>	–	–	793	534
<b>Gesamt<sup>*,**</sup></b>	<b>1.484</b>	<b>1.118</b>	<b>1.374</b>	<b>1.349</b>	<b>87</b>	<b>111</b>	<b>2.944</b>	<b>2.578</b>

\* Bis 31. Mai 2014

\*\* Bestellung ab 1. Juni 2014

\*\*\* Bestellung ab 1. September 2013

\*\*\*\* Das Vorstandsmitglied Günther Ottendorfer erhielt anlässlich des Antritts seiner Tätigkeit per 1. September 2013 für den Verlust erworbener Ansprüche aus seinem früheren Dienstverhältnis und für die Verlagerung seines Lebensmittelpunktes von Australien nach Österreich eine Einmalzahlung in Höhe von 290.330 EUR (davon 114.334 EUR in Form von Aktien (20.872 Stück) der Gesellschaft). Diese Zahlung ist in der variablen Vergütung 2013 enthalten.

+ Der bis 31. März 2015 laufende Vertrag von Hans Tschuden wurde per 31. Mai 2014 vorzeitig aufgelöst. In den in der Tabelle dargestellten Werten für 2014 sind beendigungskausale Leistungen im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung von Hans Tschuden bzw. die Abfertigung in Höhe von 0,737 Mio. EUR bzw. 0,850 Mio. EUR nicht enthalten; weiters wurden 0,213 Mio. EUR in die Pensionskassa eingezahlt.

\*\* Aufgrund von Rundungsdifferenzen ergeben sich in den Summen Abweichungen; die Jahresvergleiche sind aufgrund der Vorstandserweiterung im September 2013 von zwei auf drei Personen nur bedingt aussagekräftig.

2014 0,087 Mio. EUR aufgewendet (2013 für LTI 2010: 0,111 Mio. EUR). Die Jahresvergleiche sind aufgrund der Vorstandserweiterung im September 2013 nur bedingt aussagekräftig. Beendigungs-kausale Leistungen im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung von Hans Tschuden bzw. die Abfertigung betragen 0,737 Mio. EUR bzw. 0,850 Mio. EUR; weiters wurden 0,213 Mio. EUR in die Pensionskassa eingezahlt.

Bei 100%iger Zielerreichung wurde den Vorstandsmitgliedern im Rahmen der im Juli 2014 neu begebenen Tranche LTI 2014 folgende Anzahl an Telekom Austria Aktien in Aussicht gestellt: Hannes Ametsreiter 51.348 Aktien, Siegfried Mayrhofer 37.650, Hans Tschuden 18.622 Aktien, Günther Ottendorfer 43.722 Aktien. Eine etwaige Zuteilung dieser Aktien bzw. Barabgeltung erfolgt nach Ablauf des dreijährigen Leistungszeitraums, somit frühestens am 1. Juli 2017, in Höhe der vom Vergütungsausschuss festgestellten Zielerreichung.

Für die Altersvorsorge erhalten die Vorstandsmitglieder einen Beitrag zur freiwilligen Pensionsvorsorge, die vom Unternehmen in eine überbetriebliche Pensionskassa einbezahlt wird und 20% ihres jeweiligen Fixgehalts entspricht. Voraussetzungen für Leistungen aus der Betriebs-pensionskassa sind die Beendigung des Dienstverhältnisses mit dem Unternehmen und die Vollendung des 55. Lebensjahres.

Die Höhe der bei einer Beendigung des Anstellungsverhältnisses fälligen Abfertigungszahlung richtet sich nach der Dauer des Vertragsverhältnisses und ist bei Hannes Ametsreiter, Siegfried Mayrhofer und Hans Tschuden mit einer Jahresgesamtvergütung begrenzt. Bei Günther Ottendorfer findet das Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) Anwendung.

Darüber hinaus haben die Mitglieder des Vorstandes Anspruch auf ein Firmenfahrzeug und eine Unfallversicherung, die im Todesfall und bei Invalidität Versicherungsschutz gewährt. Zudem besteht eine Krankenzusatzversicherung für die Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder sind in den Versicherungsschutz der von der Telekom Austria AG abgeschlossenen und bezahlten D&O-Versicherung einbezogen. Ferner besteht eine Strafrechtsschutzversicherung für Ansprüche aus Ordnungsdelikten oder Verstößen gegen das Strafrecht.

## LONG TERM INCENTIVE PROGRAM

Das im Geschäftsjahr 2010 eingeführte mehrjährige aktienbasierte Vergütungsprogramm (Long Term Incentive Program (LTI)) der Telekom Austria Group wurde 2014 fortgeführt. Die Laufzeit dieses Incentivierungsmodells, das sich an den Vorstand, Führungskräfte und ausgewählte MitarbeiterInnen richtet, beträgt je Tranche drei Jahre. LTI basiert auf der erfolgsabhängigen Zuteilung von Aktien. Die Teilnehmer des Programms müssen während der Laufzeit ein Eigeninvestment in Telekom Austria Aktien halten, das sich nach der für jeden Teilnehmereberechtigten definierten Anzahl der in Aussicht gestellten Aktien richtet. Eine etwaige Auszahlung erfolgt in bar. Die Auszahlungshöhe ist von der Zielerreichung hinsichtlich der vom Aufsichtsrat festgelegten Unternehmenskennzahlen, die sich auf einen Leistungszeitraum von drei Jahren beziehen, abhängig und kann in einer Bandbreite von 0% und maximal 175% des Eigeninvestments liegen.

Mit dem Long Term Incentive Program entspricht die Telekom Austria Group den Anforderungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex (C-Regel 28). Die relevanten Zielkennzahlen stellen auf die langfristige Entwicklung des Unternehmens ab. Zu Beginn jeder Tranche werden die Zielwerte bzw. Schlüsselindikatoren vom Aufsichtsrat festgelegt. Der Leistungszeitraum für die Zielerreichung beträgt je drei Jahre. Als Ziele bzw. Schlüsselindikatoren wurden in den Tranchen 2010, 2011 und 2012 „Free Cash-flow“ (Gewichtung 45%), „Total Shareholder Return“ (Gewichtung 35%) und „EBITDA“ (Gewichtung 20%) festgelegt. Für die Tranche 2013 und 2014 wurden „Net Income“ (Gewichtung 30%), „EBITDA“ (Gewichtung 35%) und „Relativer Total Shareholder Return“ (Gewichtung 35%), der anhand einer definierten Vergleichsgruppe aus neun europäischen Telekomunternehmen ermittelt wird, als Ziele festgelegt.

## LEISTUNGEN AUS DEM LTI-PROGRAMM IM BERICHTSJAHR 2014

Aus der am 1. Juni 2011 gewährten zweiten LTI-Tranche (LTI 2011) wurde im Juni 2014 nach Ende des dreijährigen Leistungszeitraums und drei Jahre nach Gewährung entsprechend der vom Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates festgestellten Zielerreichung in Höhe von 28% der Gegenwert von insgesamt 124.260 Bonusaktien (bewertet mit dem Durchschnittskurs des 4. Quartals 2013 in Höhe von EUR 6,04 und somit 0,751 Mio. EUR (2013: 0,936 Mio. EUR)) an die

konzernweit berechtigten MitarbeiterInnen ausgeschüttet. Davon entfallen auf Hannes Ametsreiter und Hans Tschuden je 7.189 Aktien bzw. je 0,043 Mio. EUR (2013: je 0,055 Mio. EUR).

Eine detaillierte Beschreibung des Long Term Incentive Program findet sich im Anhang zum Konzernjahresabschluss.

Per 31. Dezember 2014 halten die Vorstandsmitglieder folgende Aktien, die zum Teil der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen am LTI dienen:

ANZAHL DER GEHALTENEN TELEKOM AUSTRIA AKTIEN PER 31.12.2014		davon für LTI-Teilnahme
Hannes Ametsreiter	25.674	25.674
Siegfried Mayrhofer	24.750	18.825
Günther Ottendorfer	21.872	21.861

Zur Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen werden die Transaktionen der Führungskräfte und Aufsichtsräte bzw. ihnen nahestehender Personen mit Telekom Austria Aktien der Österreichischen Finanzmarktaufsicht gemeldet (siehe [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) unter Menüpunkt „Directors’ Dealings“).

#### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG besteht aus zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Der Zentralbetriebsrat der A1 Telekom Austria AG entsendet vier Mitglieder, ein Mitglied wird von der Personalvertretung der Telekom Austria AG entsandt. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat ist ein gesetzlich geregelter Aspekt des Corporate-Governance-Systems in Österreich.

Anfang Mai 2014 ist das langjährige Mitglied des Aufsichtsrates Harald Stöber verstorben.

#### VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Name	Für 2013 gewährte und 2014 ausbezahlte Aufsichtsratsvergütung in EUR	Sitzungsgeld 2014 in EUR
Rudolf Kemler*	30.000	5.400
Carlos García Moreno Elizondo	–	1.200
Alfred Brogyányi**	8.917,81	2.700
Alejandro Cantú Jiménez	–	1.200
Elisabetta Castiglioni	8.917,81	3.000
Michael Enzinger**	13.376,71	3.000
Henrietta Egerth-Stadlhuber**	15.000	900
Carlos M. Jarque	–	1.200
Reinhard Kraxner	–	1.200
Günther Leonhartsberger*	–	1.200
Peter J. Oswald**	15.000	1.800
Stefan Pinter	–	900
Ronny Pecik	22.500	4.800
Wolfgang Ruttenstorfer**	15.000	2.400
Harald Stöber***	15.000	900
Oscar Von Hauske Solís	15.000	3.000
Walter Hotz	–	5.100
Silvia Bauer	–	3.300
Werner Luksch	–	3.600
Alexander Sollak	–	4.500
Gottfried Kehrer****	–	2.400

\* Aufsichtsratsvergütung und Sitzungsgelder werden an die ÖIAG abgeführt

\*\* Ausgeschieden am 14. August 2014. Die ausgewiesene Vergütung bezieht sich auf für 2013 gewährte und im Berichtsjahr 2014 ausbezahlte Vergütungen.

\*\*\* Harald Stöber ist am 9. Mai 2014 verstorben.

\*\*\*\* Namensänderung von Zehetleitner auf Kehrer mit 10. Oktober 2014

## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Name (Geburtsjahr)	Zivilberuf
Rudolf Kemler, Vorsitzender (1956)	Vorstand Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft
Carlos García Moreno Elizondo, stellvertretender Vorsitzender (1957)	CFO América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)
Alfred Brogyányi (1948)	Geschäftsführer OPIKA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Alejandro Cantú Jiménez (1972)	General Counsel América Móvil, S.A.B. de C.V (Mexiko)
Elisabetta Castiglioni (1964)	Unternehmensberaterin
Henrietta Egerth-Stadlhuber (1971)	Geschäftsführerin Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Michael Enzinger**** (1959)	Rechtsanwalt (Rechtsanwaltskanzlei Lattenmayer, Luks & Enzinger Rechtsanwälte GmbH)
Carlos M. Jarque (1954)	Executive Director International Affairs, Government Relations and Corporate Affairs América Móvil, S.A.B. de C.V (Mexiko)
Reinhard Kraxner (1970)	Assistant General Counsel Treasury/Finance Philip Morris International Management SA (Schweiz)
Günter Leonhartsberger (1968)	Direktor und Bereichsleiter Beteiligungsmanagement und Privatisierung Österreichische Industrieholding AG
Peter J. Oswald (1962)	Mitglied der Boards Mondi plc (UK) und Mondi Ltd (Südafrika) Vorstandsvorsitzender Mondi AG und Mondi Services AG
Ronny Pecik*** (1962)	Unternehmer
Stefan Pinter (1978)	Mitglied der Geschäftsleitung Philip Morris Austria GmbH
Wolfgang Ruttendorfer (1950)	
Harald Stöber***** (1952)	Unternehmensberater
Oscar Von Hauske Solís (1957)	CEO Telmex Internacional (Mexiko), Chief Fixed-Line Operations Officer América Móvil, S.A.B. de C.V. (Mexiko)
<b>Von der Arbeitnehmervertretung entsandte Aufsichtsratsmitglieder</b>	
Silvia Bauer (1968)	Mitglied des Zentralausschusses A1 Telekom Austria AG
Walter Hotz (1959)	Vorsitzender des Zentralausschusses A1 Telekom Austria AG
Werner Luksch (1967)	Stv. Vorsitzender des Zentralausschusses A1 Telekom Austria AG
Alexander Sollak (1978)	Vorsitzender des Vertrauenspersonenausschusses Telekom Austria AG
Gottfried Kehrer***** (1962)	Mitglied des Zentralausschusses A1 Telekom Austria AG

\* Die Funktionsperiode endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2015 beschließt (voraussichtlich Mai 2016).

\*\* Die Funktionsperiode endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2017 beschließt (voraussichtlich Mai 2018).

\*\*\* 1. stellvertretender Vorsitzender bis 14. August 2014

\*\*\*\* 2. stellvertretender Vorsitzender bis 14. August 2014

\*\*\*\*\* Harald Stöber ist am 9. Mai 2014 verstorben.

\*\*\*\*\* Namensänderung von Zehetleitner auf Kehrer mit 10. Oktober 2014

Weitere Aufsichtsratsmandate und vergleichbare Funktionen in anderen börsennotierten Gesellschaften (gemäß Corporate Governance Kodex)	Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode im Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bzw. Datum des Ausscheidens	Unabhängig gemäß Regel 53 ÖCGK
Österreichische Post AG (Vorsitzender), OMV AG (Vorsitzender)	01.11.2012	2018**	ja
Royal KPN N.V. (Niederlande)	14.08.2014	2018**	ja
	29.05.2013	14.08.2014	ja
	14.08.2014	2016*	ja
	29.05.2013	2016*	ja
	20.05.2008	14.08.2014	ja
	29.05.2013	14.08.2014	ja
Grupo Carso S.A.B. de C.V. (Mexiko)	14.08.2014	2018**	ja
	14.08.2014	2016*	ja
Österreichische Post AG	14.08.2014	2018**	ja
	20.05.2008	14.08.2014	ja
	23.05.2012	2018**	ja
	14.08.2014	2016*	ja
Flughafen Wien AG, CA Immobilien Anlagen AG (Vorsitzender), RHI AG, NIS a.d.Novi Sad	27.05.2010	14.08.2014	ja
	04.06.2003	09.05.2014	ja
Royal KPN N.V. (Niederlande)	23.10.2012	2018**	ja
	30.01.2009 bis 03.11.2010 Wiederbestellung am 26.07.2012		
	Wiederbestellung am 06.05.2011		
	03.08.2007 bis 20.10.2010 Wiederbestellung am 11.01.2011		
	03.11.2010		
	27.10.2010		



Sämtliche Kapitalvertreter haben ihre Funktion mit Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. August zurückgelegt. In der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. August 2014 erfolgte die Neuwahl des Aufsichtsrates infolge der Umsetzung des Syndikatsvertrags zwischen América Móvil und ÖIAG.

#### UNABHÄNGIGKEIT DES AUFSICHTSRATES

Die im Jahr 2006 vom Aufsichtsrat festgelegten Leitlinien zur Feststellung der Unabhängigkeit seiner Mitglieder wurden 2009 den modifizierten Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex angepasst und entsprechen der Anlage 1 der gültigen Kodexfassung. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sich demnach dann als unabhängig erklären, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, sein Verhalten zu beeinflussen.

Die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat werden entsprechend den Bestimmungen des Shareholders' Agreement zwischen dem kontrollierenden Aktionär América Móvil und ÖIAG bestellt und vertreten die Interessen des jeweils nominierenden Aktionärs. Der Streubesitz der Gesellschaft liegt seit 16. Oktober unter 20%, weswegen C-Regel 54 nicht anwendbar ist.

#### BERICHT ÜBER DIE AUFSICHTSRATS-VERGÜTUNG

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde in der Hauptversammlung am 28. Mai 2014 für das Geschäftsjahr 2013 mit 30.000 EUR für den Vorsitzenden, 22.500 EUR für die stellvertretenden Vorsitzenden und 15.000 EUR für alle weiteren Mitglieder festgesetzt und blieb damit im Vorjahresvergleich unverändert. Die Aufsichtsratsvergütung 2013 wurde nach der Entlastung durch die Hauptversammlung im Mai 2014 ausbezahlt. Das Sitzungsgeld beläuft sich pro Aufsichtsratsmitglied und Sitzung bis auf Weiteres auf EUR 300 je Sitzung. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2014 Aufsichtsratsvergütungen inklusive Sitzungsgeldern in Höhe von 0,212 Mio. EUR (2013: 0,220 Mio. EUR) entrichtet. Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates einen Barauslagensatz für tatsächlich angefallene Spesen der Anreise bzw. des Aufenthaltes, die mit Aufsichtsratssitzungen in Verbindung stehen. Dies betrifft insbesondere Aufsichtsratsmitglieder, die aus dem Ausland anreisen.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind in den Versicherungsschutz der von der Telekom Austria AG abgeschlossenen und bezahlten D&O-Versicherung einbezogen; ferner besteht eine Strafrechtsschutzversicherung für Ansprüche aus Ordnungsdelikten oder Verstößen gegen das Strafrecht.

Im Berichtsjahr nahm kein Aufsichtsratsmitglied an weniger als 50% der Sitzungen persönlich teil.

#### ANGABEN ZUR ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Telekom Austria Group folgt zur Sicherstellung einer nachhaltigen, wertschaffenden Unternehmensentwicklung festgelegten Grundsätzen sowie den Prinzipien der Transparenz und einer offenen Kommunikationspolitik. Die unternehmensweiten Kompetenz- und Verantwortungsbereiche sind neben gesetzlichen Bestimmungen klar durch die Satzung der Telekom Austria AG geregelt. Zudem werden die Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsweisen in den Geschäftsordnungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates konkretisiert.

Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und berichtet ihm regelmäßig über die Umsetzung der Strategie sowie über die aktuelle Unternehmenslage einschließlich der Risikosituation. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat berechtigt, vom Vorstand jederzeit Berichte über Angelegenheiten der Telekom Austria Group zu verlangen.

Der Vorstand der Telekom Austria AG wird von drei Group Chief Officers für die Bereiche Human Resources, Technology Development und Marketing unterstützt.

Der Aufsichtsrat hat zu seiner effizienten Unterstützung vier Ausschüsse eingerichtet, die ausgewählte Aufgaben und Fragestellungen für den Gesamtaufichtsrat vorbereiten:

- ✓ Bis 14. August 2014 hat sich das Präsidium und der Vergütungsausschuss aus Rudolf Kemler (Vorsitzender), Ronny Pecik (1. Stellvertreter) und Michael Enzinger (2. Stellvertreter) zusammengesetzt. Mit 14. August 2014 wurde die Tätigkeit des Präsidiums eingestellt. Rudolf Kemler, Carlos García Moreno (seit 14. August 2014) und Oscar Von Hauske Solís (seit 14. August 2014) bilden nun den **Vergütungsausschuss**. Diesem Ausschuss obliegt die Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und



den Mitgliedern des Vorstandes einschließlich der Erteilung der Zustimmung zu Nebenbeschäftigungen. Beschlüsse auf Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds sowie auf Einräumung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft werden vom Gesamtaufsichtsrat gefasst.

- Der **Prüfungsausschuss** hat sich entsprechend seiner gesetzlichen Vorgaben vor allem mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, der Prüfung des Konzernabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Corporate-Governance-Berichts befasst. Einen hohen Stellenwert nahm die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems und des Risikomanagements ein. Weiters hat er auch die Auswahl des Abschlussprüfers vorbereitet und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers unter besonderer Berücksichtigung der darüber hinausgehend erbrachten Leistungen überprüft. Dem Prüfungsausschuss gehören per Jahresende 2014 Carlos García Moreno als Vorsitzender (seit 14. August 2014, davor Rudolf Kemler), Ronny Pecik (seit 14. August 2014, davor Alfred Brogyányi) als Finanzexperte, Elisabetta Castiglioni (seit 14. August 2014), Carlos Jarque (seit 14. August 2014), Rudolf Kemler, Oscar Von Hauske Solís sowie Silvia Bauer, Walter Hotz und Alexander Sollak (letztere drei als Belegschaftsvertreter) an.
- Der **Personal- und Nominierungsausschuss** unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung frei werdender Mandate im Vorstand und im Aufsichtsrat und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Seine Mitglieder sind Oscar Von Hauske Solís (seit 14. August 2014, Vorsitzender, davor Rudolf Kemler), Alejandro Cantú (seit 14. August 2014), Carlos García Moreno (seit 14. August 2014), Rudolf Kemler, Ronny Pecik sowie Walter Hotz, Werner Luksch und Alexander Sollak (seit 14. August 2014). Der Personal- und Nominierungsausschuss hat in seinen zwei Sitzungen zwei Empfehlungen für den Aufsichtsrat ausgearbeitet, und zwar betreffend die Beendigung der Funktionsperiode und des Anstellungsverhältnisses von Herrn Mag. Hans Tschuden und betreffend die Bestellung von Herrn DI Siegfried Mayrhofer zum Mitglied des Vorstandes für die Dauer eines Jahres mit Wirkung zum 1. Juni 2014.

- Der **Frequenzausschuss**, der zur Unterstützung im Rahmen der Frequenzauktion in Österreich im Sommer 2013 eingerichtet wurde, hat sich im 1. Quartal 2014 ausführlich mit der Frequenzauktion in Slowenien auseinandergesetzt. Nach Abschluss dieser Auktion hat der Frequenzausschuss seine Tätigkeit eingestellt. Der Frequenzausschuss setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Rudolf Kemler (Vorsitzender), Ronny Pecik, Harald Stöber, Michael Enzinger, Walter Hotz und Alexander Sollak.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2014 in zehn Aufsichtsratssitzungen einschließlich eines Strategieworkshops, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses, einer Sitzung des Vergütungsausschusses, zwei Sitzungen des Personal- und Nominierungsausschusses und zwei Sitzungen des Frequenzausschusses ausführlich mit der strategischen Ausrichtung der Telekom Austria Group und ihrem Geschäftsverlauf beschäftigt. Die Arbeitsschwerpunkte 2014 des Aufsichtsrates sind im Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung zusammengefasst, der auch auf der Website des Unternehmens eingesehen werden kann.

## MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Im Aufsichtsrat der Telekom Austria AG sind eine der zehn KapitalvertreterInnen und eine der fünf PersonalvertreterInnen weiblich. Im Vorstand der Telekom Austria AG ist keine Frau vertreten, jedoch ist eine der drei Chief Group Officers eine Frau.

In den Konzerngesellschaften der Telekom Austria Group sind in 20 Geschäftsführungsfunktionen und in acht Aufsichtsratspositionen Frauen tätig.

Laut einer freiwilligen Selbstverpflichtung soll bis Ende 2015 der Frauenanteil in Führungspositionen in der Telekom Austria Group schrittweise auf 35% erhöht werden. Erreicht werden soll dieses Ziel durch mehrere Initiativen und Maßnahmen, wie beispielsweise spezielle Programme zur Förderung von Frauen in technischen Berufen, flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsinitiativen, den Aufbau eines Frauennetzwerks bei A1 und vor allem durch den Fokus auf Frauen im Recruiting und Talent Management Prozess.

### „DIRECTORS AND OFFICERS“ (D&O)-VERSICHERUNG

Die Telekom Austria Group hat für ihre Vorstände, Geschäftsführer und Aufsichtsräte eine „Directors and Officers“ (D&O)-Versicherung abgeschlossen und trägt die damit verbundenen Kosten.

### HONORARE DES WIRTSCHAFTS- PRÜFERS

Die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH hat gegenüber dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates ihre Unbefangenheit, insbesondere im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB, nachvollziehbar dargelegt. Nach eingehender Prüfung im Prüfungsausschuss hat sich kein rechtliches Hindernis für die Bestellung der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH ergeben. Die Hauptversammlung bestellte am 28. Mai 2014 die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH als Abschlussprüfer des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Die Aufwendungen der Telekom Austria Group für die Prüfungsleistungen hinsichtlich der Jahresabschlüsse sowie des Konzernabschlusses durch das Netzwerk von Deloitte beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 1,2 Mio. EUR und blieben damit stabil zum Vorjahr (2013: 1,2 Mio. EUR). Darüber hinaus fielen im Geschäftsjahr 2014 2,0 Mio. EUR für sonstige Bestätigungsleistungen durch Deloitte an.

### BERICHT DER INTERNEN REVISION (GROUP INTERNAL AUDIT) UND DES RISIKOMANAGEMENTS

Group Internal Audit ist als Stabsstelle des CEO der Telekom Austria AG mit Berichtspflicht an den Gesamtvorstand eingerichtet. Darüber hinaus bestehen bei allen wesentlichen operativen Tochtergesellschaften der Telekom Austria AG dezentrale Internal-Audit-Einheiten, die an Group Internal Audit berichten.

Sämtliche Gesellschaften, Geschäftsbereiche und Abläufe unterliegen ohne Einschränkung dem Prüfumfang von Group Internal Audit. Die damit verbundenen Rechte und Pflichten sowie die Regelungen hinsichtlich der Revisionstätigkeiten sind in einer Group Internal Audit Charter festgehalten.

Group Internal Audit führt unabhängige und objektive Prüfungen im Gesamtkonzern durch und berichtet an den Gesamtvorstand der Telekom Austria AG. Im Rahmen eines nach Risikokriterien

erstellten Jahresrevisionsplans werden Prüfungsthemen festgelegt, ergänzend werden bei Bedarf auch Ad-Hoc-Prüfaufträge durchgeführt. Einlangende Meldungen des Whistleblowing-Systems „tell.me“ werden nach einer gemeinsamen Erstevaluierung mit Group Compliance durch Internal Audit untersucht.

Gemäß C-Regel 18 des Österreichischen Corporate Governance Kodex berichtet der Leiter von Group Internal Audit den Jahresrevisionsplan sowie einen Jahresbericht über durchgeführte Prüfungen und wesentliche Erkenntnisse an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates. Bei wesentlichen Themen sowie zur Berichterstattung über Whistleblowing-Meldungen des „tell.me“-Systems erfolgt auch unterjährig eine Berichterstattung durch Group Internal Audit an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates.

Das Risikomanagement der Telekom Austria Group, über das der Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss berichtet hat, ermöglicht eine gruppenweit strukturierte Identifizierung, Bewertung und Bearbeitung von Risiken auf Basis der festgelegten Risikopolitik und der strategischen und operativen Zielsetzungen. Der Prüfungsausschuss überwacht die Funktionsfähigkeit und Eignung des Risikomanagements ebenso wie die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems.

Das Interne Kontrollsystem der Telekom Austria Group dient der Absicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, der Integrität und Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung sowie der Einhaltung aller maßgeblichen Gesetze und Vorschriften. Um die Weitergabe oder missbräuchliche Verwendung von kursrelevanten vertraulichen Informationen zu vermeiden, wurde eine konzernweit gültige Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie implementiert, und es wurden Vertraulichkeitsbereiche festgelegt.

Für den Umgang mit vertraulichen Informationen wie Kunden-, Verkehrs- und Inhaltsdaten sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen hat die Telekom Austria Group eine gruppenweite Information Security Policy in Kraft gesetzt, die länderspezifisch durch lokale Richtlinien ergänzt wird. In allen Tochterunternehmen wurden Verantwortliche für Informationssicherheit und Datenschutz nominiert. Regelmäßige interne und externe Audits sowie Trainings der MitarbeiterInnen sichern die effektive Umsetzung dieser Regelwerke. A1 ist seit 2005 als erster und einziger

Netzbetreiber in Österreich, Vipnet seit 2007 und Mobiltel seit 2012 nach der Norm ISO 27001 zertifiziert. Die nach dieser Norm geforderten darin festgehaltenen Prozesse stellen höchstmögliche Informationssicherheit im Unternehmen sicher. Darüber hinaus ist A1 seit 2014 auch konform mit der Norm ISAE 3402 Typ II, die ein wirksames internes Kontrollsystem für das Rechnungswesen und IT-Servicedienstleistungen bescheinigt.

### ZERTIFIZIERTES COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYSTEM DER TELEKOM AUSTRIA GROUP

Der Vorstand der Telekom Austria AG hat in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um das konzernweite Compliance-Management-System umfassend weiterzuentwickeln. Das Compliance-Management-System der Telekom Austria Group wurde 2013 nach dem deutschen Prüfstandard IDW PS 980 geprüft. Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC stellte der Telekom Austria AG ein positives Prüfungsurteil ohne Anmerkungen, also ohne Verbesserungsvorschläge, aus. Der Prüfbericht ist unter [http://cdn1.telekom.austria.com/final/de/media/pdf/compliance\\_report\\_pwc\\_cms\\_de.pdf](http://cdn1.telekom.austria.com/final/de/media/pdf/compliance_report_pwc_cms_de.pdf) abrufbar.

Der Vorstand wird regelmäßig und der Aufsichtsrat jährlich über die Aktivitäten im Bereich Compliance Management und insbesondere über die getroffenen Maßnahmen zur Korruptionsprävention unterrichtet. Weiters wird der Aufsichtsrat jährlich über die Tätigkeit im Bereich Kapitalmarkt-Compliance informiert.

Martin Walter, Group Compliance Director, berichtet direkt an den Vorstand und ist in seiner Arbeit weisungsfrei gestellt. Er wird durch Experten im Bereich Group Compliance sowie durch lokale Compliance Manager in den Tochtergesellschaften der Telekom Austria Group unterstützt. Die Telekom Austria Group verfügt heute über ein Compliance-Management-System, das im Wesentlichen aus den Kernelementen Prävention und Reaktion besteht. Die dafür notwendigen Compliance-Maßnahmen sind in allen Unternehmensbereichen fest verankert.

Im Jahr 2014 wurden über 2.000 MitarbeiterInnen und Führungskräfte in Präsenztrainings und rund 1.500 MitarbeiterInnen und Führungskräfte mittels E-Learning in den Bereichen Korruptionsprävention und Integrität, Kartellrecht, Datenschutz und IT Security sowie Kapitalmarkt-Compliance geschult. Für offene Fragen steht den Mitarbei-

terInnen der Compliance Helpdesk „ask.me“ zur Verfügung. 2014 wurden über „ask.me“ rund 350 Fragen behandelt.

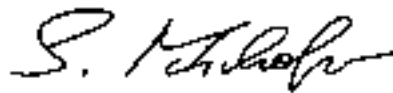
Um MitarbeiterInnen, aber auch externen Personen die Möglichkeit zu geben, über potenzielles Fehlverhalten anonym zu informieren, hat die Telekom Austria Group 2012 eine Hinweisgeber-Plattform („tell.me“) eingerichtet. Von den im Jahr 2014 eingegangenen rund 50 Hinweisen waren ca. 50% substantiiert und wurden näher untersucht. Die Konsequenzen bei festgestelltem Fehlverhalten reichten je nach Ausmaß der Verfehlung von individuellen Schulungen bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit.

Wien, am 22. Jänner 2015

Der Vorstand



Hannes Ametsreiter  
Generaldirektor  
Telekom Austria Group



Siegfried Mayrhofer  
Chief Financial Officer  
Telekom Austria Group



Günther Ottendorfer  
Chief Technology Officer  
Telekom Austria Group